

Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 27. Januar 1918

vormittags 11 1/4 Uhr:

Dichter- und Tondichter-Vormittage:

August Strindberg

Strindberg und die Gegenwart

Einführende Worte von Friedrich Märker.

Nach Damaskus

Dramatische Dichtung in 3 Teilen von August Strindberg

Verdeutsch von Emil Schering

Leiter der Aufführung: Friedrich Märker

I. Teil (1898) IV. Bild. Am Meere:
Der Unbekannte Karl Ernst
Die Dame Ellen Widmann

II. Teil (1898) I. Akt. Vorm Hause:
Die Mutter Alice Wenglor
Der Dominikaner Karl Hannemann
Der Unbekannte Karl Ernst

III. Teil (1901) II. Akt. Ein Kreuzweg:
Der Unbekannte Karl Ernst
Der Versucher Alfred Durra

III. Teil IV. Akt, III. Bild. Kapelle des Klosters:
Der Unbekannte Karl Ernst
Der Versucher Alfred Durra
Der Konfessor Karl Hannemann

Preise: M. 1.60 M. 1.10 M. 0.55

nachmittags 2 1/2 Uhr: (Aufführung für Rüstungsarbeiter) **Die verlorene Tochter**

abends 7 1/2 Uhr:

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Karl Rößler

Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Personen:

Die alte Frau Gudula Louise Dumont
Anselm }
Nathan } ihre Söhne Eugen Dumont
Salomon } Karl Ernst
Carl } Oscar Fuchs
Jacob } Eugen Keller
Charlotte, Salomons Tochter Willy Buschhoff
Gustav, Herzog vom Taunus Lore Wagner
Pfalzgraf Christoph Moritz, }
sein Onkel. August Weber
Prinzessin Eveline, dessen Tochter } Maria Frene

Fürst von Klausthal-Agordo Otto Stoeckel
Die Fürstin Charlotte Krause
Graf Fehrenberg, Hofmarschall Adolf Dell
Frau von St. Georges Ruth von der Ohe
Baron Seulberg Theodor Kigler
Der Domherr Karl Hannemann
Kabinettsrat Yssel Aug. Joh. Drescher
Der Kammerdiener des Herzogs Martin Ullrich
Hofjuwelier Boei Walter Kosel
Rosa } im Hause der Frau Gudula
Lieschen } Alice Wenglor
Ingrid Fernolt

Das Stück spielt im Jahre 1822. — Der erste und letzte Akt in einem Hause in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Grafen Gustav

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 8.—; Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 5.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und nothleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr

Einlaß 7 Uhr

Beginn 7 1/2 Uhr

Ende 10 Uhr

Montag, den 28. Januar, abends 7 1/2 Uhr:

(Ermässigte Preise)

Minna von Barnhelm

Dienstag, den 29. Januar, abends 6 Uhr:

Serie I

Hamlet



Sonntag, 18. Januar 1918

Dichter- und Regisseur: **August Strindberg**

Abend: **Die fünf Pfuter**

Nachmittage: **Die fünf Pfuter**

Einführende Worte

Nachmittage:

Dramatische Dichtung

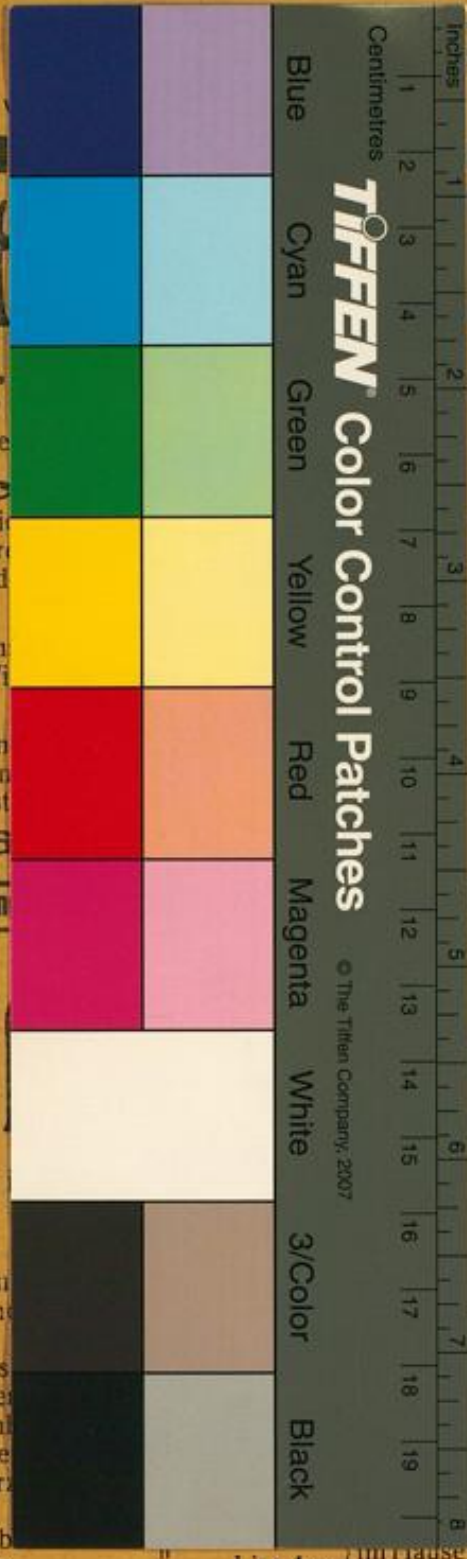
Verfasser

Leiter d. Aufführung

I. Teil (1898) IV. Bild. Am Meere:
 Der Unbekannte Karl Ernst
 Die Dame Ellen Weiskopf

II. Teil (1898) I. Akt. Vorm Hause:
 Die Mutter Alice Wenglor
 Der Dominikaner Karl Hannemann
 Der Unbekannte Karl Ernst

Preise: M. 1.60



18

Abend:

Die fünf Pfuter

Ein Akt

II. Akt. Ein Kreuzweg:
 Karl Ernst
 Alfred Durra

III. Bild. Kapelle des Klosters:
 Karl Ernst
 Alfred Durra
 Karl Hannemann

M. 0.55

nachmittags 2 1/2 Uhr: (Aufführung für Rüstung)

Die fünf Pfuter

Die fünf Pfuter

Lustspiel

Leiter

Die alte Frau Gudula Louise Dumortier
 Anselm Eugen Dame
 Nathan Karl Ernst
 Salomon } ihre Söhne Oscar Fuchs
 Carl Eugen Keller
 Jacob Willy Busch
 Charlotte, Salomons Tochter Lore Wagner
 Gustav, Herzog vom Taunus Werner Kurat
 Pfalzgraf Christoph Moritz,
 sein Onkel. August Weber
 Prinzessin Eveline, dessen Tochter Maria Frene

Agordo Otto Stoeckel
 Hofmarschall Charlotte Krause
 Adolf Dell
 Ruth von der Ohe
 Theodor Kigler
 Karl Hannemann
 Aug. Joh. Drescher
 des Herzogs Martin Ullrich
 Walter Kosel
 Alice Wenglor
 Ingrid Fernolt

Das Stück spielt im Jahre 1822. — Der erste und letzte Akt in einem Hause in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Grafen Gustav

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 8.—; Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 5.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und nothleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7 1/2 Uhr Ende 10 Uhr

Montag, den 28. Januar, abends 7 1/2 Uhr:
 (Ermässigte Preise)
Minna von Barnhelm

Dienstag, den 29. Januar, abends 6 Uhr:
 Serie I
Hamlet